

wird/ denn solt man zusammen bringen/ wie viel tapffere Helden/ u. o. was vor eine Anzahl Menschen auf Christlicher Seite/ nur wegen Philipsturg/ Mayns/ Bonn/ Mons Namur Casal, Charleroy &c. ihr Blut auffgeopfert/ gewiß! es würde ein ziemlich facie heraus kommen.

Was hat das einzige Ort Namur allein in jüngsten zweyen Belagerungen nicht vor eine grosse Menge Volcks heroisch- und tapffere Helden weggenommen/ es würde diese Stadt ob sie gleich sehr considerable viel zu wenig dargegen zu achten seyn.

Indem sie also discuirten bracht gleich Herr Scartens Diener die wöchentlichen Avisen, darinne unter andern die Eroberung und Accordirung der Stadt Barcellona enthalten/ welche erfolget/ nachdem die Franzosen nicht alleine die Contrescarp, sondern auch allbereit in zweyen Bollwercken posto gefasset/ und ziemlich Volck vor solchen Ort lassen müssen.

Herr Scart meinte/ dis heisset gewißlich nicht bis auf die Contrescarp, sondern auff's äusserste sich defendiret.

Wer wolte nun behaupten/ daß so wohl die Menschen als die Bestungen ihre Devoir nicht erwiesen.

Es ist eine allgemeine Seuche/ daß wenn man höret/ wie eine Bestung belagert wird/ man also gleich (absonderlich wenn der belagerte Ort uns anverwand/ oder unsern Aliirten zuständig) den Commendanten und die Garnison in Gedancken animiren will/ solchen Ort bis auf den letzten Mann zu defendiren.

Kömte Nachricht/ daß die Bestung zu accordiren geneigt/ o was vor schöne Urtheile werden nicht darüber gefället! ein ieder erzürnet sich gleichsam in seinen Gemüthe.

Folgt endlich gar/ daß der Ort per Accord übergangen/ so gehet das Klagen erst recht an/ und wünschet man der Garnison alles Unglück auf den Hals/ es schickte auch mancher den Commendanten lieber alsobald gar ein Carrel deswegen zu.

Ein anderer examiniret des Commendanten Fehler/ welche er in der Defension begangen/ und will so zu sagen die Correction thun/ wie es besser hätte seyn können/ ob ihm schon weder der Ort/ noch der Commandant, viel weniger andere Umstände befand.

Herr Novt sahe wohl/ daß Herr Scart mit ihm nicht einerley Sinnes/ derohalben wolte er sich nicht weiter in Discours einlassen/ sondern vielmehr dahin bedacht seyn/ eine Bestung zu inventiren die bey nahe unüberwindlich seyn/ und sich länger als bißhero geschehen halten sollte.

Herr Scart wünschte guten Fortgang/ und würde sein Vorhaben desto glücklicher seyn/ wenn er die 3 general-Maximen dabey wohl in acht nehme/ welcher Herr Kimpler in seiner bevestigten Bestung gedacht/ nemlich:

1. Daß die Bestung nicht allein gegen die feindlichen Werke/ Artillerie und Infanterie gebauet/ sondern sich auch inwendig wehren könne/ ingleichen die ganze Bestung Stück vor Stück müste erobert werden.
2. Die Artillerie beständig zu pflanzen/ und mit ihrer Deckung also zu versehen/ daß selbe von der feindlichen Artillerie nicht könne ruiniret werden.
3. Die Infanterie so gedeckt zu logiren/ daß sie weder von mässigen Steinen Handgranaten noch Musqueten-Rugeln beschädiget/ noch in Bestürmungen in ihrem Posten so gleich überwältiget werde/ sondern sich lang gegen den Feind erhalten könne.

Herr Novt versprach sein bestes zu thun/ und wurde vor dismal die Versammlung wieder geendiget/ mit verlaß/ künfftig bey Herr Geon ihre Zusammentunft wieder anzustellen.

Als sich unsere Compagnie, abgeredeter Zeit nach bey Herr Geonen wieder eingefunden/ wurde unter andern erinnert was pagina 23 & 72 zurück geblieben durch